

Das fehlende Steinchen im Schulen-Mosaik

FESTAKT Die erste Freie Waldorfschule der Oberpfalz hat den Betrieb aufgenommen. Mit vielen lobenden Worten wurde dieser Neubeginn gewürdigt.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

REGENSBURG. Die Freie Waldorfschule Regensburg hat am Dienstag mit dem Unterricht begonnen. 37 Schulkinder in der ersten sowie der dritten Klasse besuchen die funkelneue kleine Grundschule, die auf der früheren Obstplantage der Familie Palme entstanden ist.

Das Grundstück wurde von der Stiftung Eurythmeum Stuttgart erworben und an die Freie Waldorfschule verpachtet. Hansjörg Hofrichter, Vertreter der Stiftung Astoria, Rudolf-u-Clara-Kreutzer und der Stiftung Eurythmeum Stuttgart, erklärte, dass dieses Vorgehen üblich sei. In der heutigen Zeit wäre es ansonsten kaum möglich, für eine Gründungsinitiative, wie zum Beispiel die in Regensburg, ein passendes Grundstück samt Gebäude für die Gründung einer Waldorfschule finden zu können. Die Freie Waldorfschule Regensburg ist die erste ihrer Art in der Oberpfalz. Gleichzeitig jedoch, sagte Carsten Dammasch, Geschäftsführer der Freien Waldorfschule Wendelstein, die als Patenschule für Regensburg fungiert, sei Regensburg die letzte Großstadt in Deutschland, die bis zu diesem Schuljahr noch über keine Waldorfschule verfügt habe. Diese Lücke sei nun endlich geschlossen worden. Dr. Kamper, Sprecherin und Vorstandsmitglied der Gründungsinitiative, erinnerte an lange zweieinhalb Jahre, in denen sie und ihre Mitstreiter alle Kraft und Leidenschaft einsetzten, den Traum einer Waldorfschule in Regensburg zu verwirklichen.

„Die Eltern sind Pioniere“

„Die Eltern unserer 37 Schulkinder sind Pioniere mit Abenteuerlust, aber auch mit Zweifel, denn das Thema Waldorf wird ebenso leidenschaftlich wie auch kontrovers diskutiert“, sagte Dr. Kamper. 15 Personen gehören zur Gründungsinitiative, die seit Anfang 2014 für die Realisierung des Traumes einer Freien Waldorfschule in Regensburg kämpfte. „Wir wünschten uns ei-

ne Schule, in der die Kinder die Freude am Lernen behalten, in der es keine Selektion nach Leistungen gibt und in der Raum für eine empathische und verantwortungsbewusste Entwicklung ist“, sagte Dr. Kamper. Sie umriss noch einmal die Probleme, die bei der Umsetzung der Vision aufgetreten seien, angefangen bei der Grundstückssuche, der Lehrersuche und der Frage nach dem Gebäude. Durch viel Unterstützung und auch positive Wendungen sei nun aus dem Traum endlich Wirklichkeit geworden: „Vieles fügte sich auf wundersame Weise.“

Realisierung: Keine leichte Geburt

Auch Oberbürgermeister Joachim Wolbergs stellte fest, dass die Realisierung der Waldorfschule „keine leichte Geburt“ gewesen sei. „Ich bin froh, dass wir in der Stadt eine bunte Bildungslandschaft haben, zu der die Freie Waldorfschule beiträgt“, sagte der OB. Man könne durchaus von der Waldorfpädagogik lernen: „Ich habe nie verstanden, warum man Kinder bereits nach der vierten Klasse auseinanderreißen muss und wieso es viel zu früh schon Noten gibt.“ Auch Petra Grimm, die stellvertretend für Landrätin Tanja Schweiger sprach, honorierte die Anstrengungen der Gründungsinitiative: „Es freut mich, dass es jetzt in Regensburg auch eine Waldorfschule gibt.“ Der stellvertretende Leiter des Schulamtes, Clemens Sieber, attestierte dem Lehrpersonal der Freien Waldorfschule „Engagement, Ideenreichtum und Kreativität. Ich wünsche den Kindern ein Lernen in Freude“, sagte Sieber. Ferdinand Schmack zeigte sich „begeistert und überwältigt von dieser kleinen beschaulichen Schule“.

Dass es hier zwangsläufig eine Waldorfschule haben müssen, betonte Andrea Wiericks vom Sprecherkreis der Landesarbeitsgemeinschaft der Bayerischen Waldorfschulen. „Hoch entwickeltes Geistes- und Wirtschaftsleben sind in Regensburg schon durch seine lange Geschichte verankert. Es konnte nicht anders sein, als dass hier auch eine Waldorfschule gegründet wurde.“ Schulleiterin Margitta Giersberg trug den Segenswunsch von Christine Krüger (Anthroposophische Gesellschaft Nürnberg) vor, ehe Dr. Manfred Schulze, Philosoph und Erziehungswissenschaftler, über „Waldorfpädagogik – Zukunftskräfte für das 21. Jahrhundert“ sprach.



Die Kinder der dritten Klasse umrahmten die Feier mit einem eindrucksvoll vorgetragenen Sonnengesang des Heiligen Franziskus.

Fotos: Lukesch

HAUSMESSE

BIS ZU 50%

JETZT PREISVORTEIL SICHERN!

AM 23. + 24. SEPTEMBER 2016 VON 9 - 18 UHR

Für clevere Küchenfans, die ein wohnliches Ambiente mit individueller Gestaltung schätzen, ist unsere Hausmesse **DIE CHANCE** ein Schnäppchen zu machen.

Das erwartet Sie bei unserer diesjährigen Hausmesse:

- aktuelle Küchentrends
- vielseitige Küchen-Gestaltungsmöglichkeiten
- viele Aktionsangebote mit Unterstützung der Küchenindustrie

Wir realisieren Ihre Traumküche – perfekt zugeschnitten auf Ihre Lebenssituation. Bringen Sie Ihren Küchenplan mit und wir sagen Ihnen sofort Ihren Industriepreis.



AUSZUG AUS DER SCHMANKERL-LISTE ZUR HAUSMESSE:

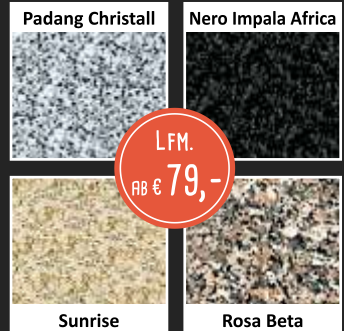


Art.-Nr. H 2661-1 B
Energieeffizienz-Klasse **A+**

Miele Backofen H 2661-1 B CleanSteel

- Heißluft Plus, Intensivbacken und Bräunungsgaren
 - Start-Stopp-Programmierung mit Abschaltautomatik
 - Perfect Clean
- u. v. m.

Viele Naturstein-Arbeitsplatten



NUR € 899,-

L.F.M. AB € 79,-



NUR € 999,-

Neff Induktionskochfeld Ti8386N

- 5 Induktionskochzonen
 - TwistPad mit Timer
 - Kurzzeitwecker
- u. v. m.



„Solch ein Projekt ist für mich eine Herzensangelegenheit!“

FERDINAND SCHMACK, GESCHÄFTSFÜHRER DER F. SCHMACK JUN. GMBH



„In Regensburg musste einfach eine Waldorfschule gegründet werden!“

ANDREA WIERICKS, LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT WALDORFSCHULEN



„Die Schüler finden hier ein Nest und Geborgenheit!“

PETRA GRIMM, STELLVERTRETEND FÜR DIE LANDRÄTIN TANJA SCHWEIGER



„Eine lang ersehnte Vision wurde nun endlich Realität!“

DR. MADELEINE KAMPER, GRÜNDUNGSINITIATIVE FREIE WALDORFSCHULE REGENSBURG

MIELE KOCHSHOW 23.9.

MIT GROßER VERLOSUNG!

NEFF KOCHSHOW 24.9.

Ihr KüchenHaus
... einfach gute Küchen
Franz-Hartl-Str. 14 • 93053 Regensburg
www.ihr-kuechenhaus.de